

Studienordnung für das Fach Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung im Studiengang Lehramt an Mittelschulen

Vom 21. Dezember 2017

Aufgrund von § 36 Abs. 1 des Gesetzes über die Freiheit der Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulfreiheitsgesetz – SächsHSFG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Januar 2013 (SächsGVBl. S. 3), das zuletzt durch Artikel 11 des Gesetzes vom 29. April 2015 (SächsGVBl. S. 349, 354) geändert worden ist, i. V. m. der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus über die Erste Staatsprüfung für Lehrämter an Schulen im Freistaat Sachsen (Lehramtsprüfungsordnung I – LAPO I) vom 29. August 2012 (SächsGVBl. S. 467) erlässt die Technische Universität Dresden die nachfolgende Studienordnung als Satzung.

Inhaltsübersicht

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Ziele des Studiums
- § 3 Lehr- und Lernformen
- § 4 Aufbau und Ablauf des Studiums
- § 5 Inhalte des Studiums
- § 6 Leistungspunkte
- § 7 Studienberatung
- § 8 Inkrafttreten und Veröffentlichung

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Anlage 2: Studienablaufplan

§ 1 Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes, der Lehramtsprüfungsordnung I und der Ordnung für die Organisation und Durchführung der Modulprüfungen im Studiengang Lehramt an Mittelschulen Ziel, Inhalt, Aufbau und Ablauf des Studiums des Faches Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung im Studiengang Lehramt an Mittelschulen an der Technischen Universität Dresden. Sie ergänzt die Studienordnung für den Studiengang Lehramt an Mittelschulen vom 11. Juli 2016 in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2 Ziele des Studiums

(1) Die Absolventen sind in der Lage, die fachlichen Zusammenhänge der Bezugswissenschaften des Faches Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung zu überblicken, politikwissenschaftliche und soziologische Fragestellungen zu erkennen sowie mit Hilfe wissenschaftlicher Methoden und der erworbenen Kenntnisse kritisch zu analysieren und sachgerecht zu beantworten. Sie erwerben zudem die Fähigkeit, Unterricht in Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung fachlich und didaktisch kompetent zu analysieren und zu planen.

(2) Im Einzelnen sind die Studierenden dazu befähigt, politikwissenschaftliche und soziologische Fragestellungen zu erkennen sowie mit wissenschaftlichen Methoden kritisch zu analysieren und sachgerecht zu beantworten. Sie sind in der Lage, wirtschaftliche und rechtliche Sachverhalte anhand fachwissenschaftlicher Kategorien zu verstehen und korrekt darzustellen und Gemeinschaftskundeunterricht fachlich und didaktisch kompetent zu analysieren und zu planen.

(3) Die Absolventen sind durch ihre Kompetenzen dazu befähigt, in den Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Mittelschulen einzutreten. Darüber hinaus sind sie in verschiedensten weiteren Bereichen für eine selbstständige wissenschaftliche oder Wissensvermittelnde Tätigkeit im Bereich der politischen Bildung qualifiziert.

§ 3 Lehr- und Lernformen

(1) Der Lehrstoff ist modular strukturiert. In den einzelnen Modulen werden die Lehrinhalte durch Vorlesungen, Seminare, Proseminare, Schulpraktika sowie im Selbststudium vermittelt, gefestigt und vertieft.

(2) Vorlesungen führen in die Fachgebiete der Module ein, behandeln die zentralen Themen und Strukturen des Fachgebietes in zusammenhängender Darstellung und vermitteln einen Überblick über den aktuellen Forschungsstand. Seminare ermöglichen die Anwendung des Lehrstoffes in exemplarischen Teilbereichen sowie die Entwicklung methodischer, analytischer und kommunikativer Kompetenzen. Die Studierenden werden befähigt, sich auf der Grundlage von Fachliteratur oder anderen Materialien unter Anleitung über einen ausgewählten Problembereich zu informieren, das Erarbeitete vorzutragen, in der Gruppe zu diskutieren und/oder schriftlich darzustellen. Proseminare legen inhaltliche und methodische Grundlagen für das Studium in einzelnen Teilbereichen. Schulpraktika sind durch Vor- und Nachbereitung universitär begleitete unterrichtspraktische Tätigkeiten. Sie umfassen die Beobachtung und

Analyse der schulischen Praxis sowie Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht unter besonderer Berücksichtigung fachdidaktischer und allgemeindidaktischer Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie die Praxisreflexion und die Erkundung einer Schulart. Im Selbststudium werden Lehrinhalte durch die Studierenden eigenständig gefestigt und vertieft. In Modulen, die erkennbar mehreren Studienordnungen unterliegen, sind für inhaltsgleiche Lehr- und Lernformen Synonyme zulässig.

§ 4

Aufbau und Ablauf des Studiums

(1) Das Studium des Faches Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung ist modular aufgebaut. Das Lehrangebot ist auf acht Semester verteilt.

(2) Das Studium umfasst das Fach im engeren Sinne (Fachstudium) und die Fachdidaktik. Im Fachstudium umfasst es zehn Pflichtmodule. Die Fachdidaktik und die ihr zugeordneten Schulpraktischen Studien umfassen vier Pflichtmodule.

(3) Wesentlicher Bestandteil des Studiums sind die der Fachdidaktik zugeordneten schulpraktischen Studien gemäß § 7 Abs. 2 LAPO I in einem 9 Leistungspunkte entsprechenden Umfang, in Form der Schulpraktika. Sie werden absolviert als Blockpraktikum in der vorlesungsfreien Zeit, das dem Modul Blockpraktikum B zugeordnet ist sowie als semesterbegleitendes Praktikum, das dem Modul Praxismodul Fachdidaktik zugeordnet sind.

(4) Inhalte und Qualifikationsziele, umfasste Lehr- und Lernformen, Voraussetzungen, Verwendbarkeit, Häufigkeit, Arbeitsaufwand sowie Dauer der einzelnen Module sind den Modulbeschreibungen (Anlage 1) zu entnehmen.

(5) Die sachgerechte Aufteilung der Module auf die einzelnen Semester, deren Beachtung den Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit ermöglicht, ebenso Art und Umfang der jeweils umfassten Lehrveranstaltungen sowie Anzahl und Regelzeitpunkt der erforderlichen Studien- und Prüfungsleistungen sind dem beigefügten Studienablaufplan (Anlage 2) zu entnehmen.

(6) Der Studienablaufplan kann auf Vorschlag der Studienkommission des Studiengangs durch den Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät geändert werden. Der geänderte Studienablaufplan gilt für die Studierenden, denen er zu Studienbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben wird.

§ 5

Inhalte des Studiums

Die Inhalte des Studiums umfassen die Teildisziplinen die Politikwissenschaft, Soziologie, Wirtschaft und Recht und die Fachdidaktik. Im Bereich Politikwissenschaft sind zentrale Fragestellungen, Begriffe und Methoden der Politikwissenschaft, Grundbegriffe politischer Theorie, grundlegender Theorieansätze aus der Geschichte und Gegenwart politischer Ideen, zentrale Begriffe politischer Systemlehre sowie Analyse und Vergleich von politischen Systemen Inhalte des Studiums. Zudem sind Strukturen, Fragestellungen und Theorien internationaler Beziehungen und Analyse von Problemstellungen der internationalen Beziehungen Gegenstand des Studiums. Im Bereich Wirtschaft und Recht sind grundlegende Theorien des Wirtschaftssystems sowie der Wirtschafts- und Sozialpolitik und darüber hin-

aus grundlegende Zusammenhänge im Bereich des Verfassungsrechts Inhalte des Studiums. Im Bereich Soziologie sind grundlegende Fragestellungen und Grundbegriffe der Soziologie, wichtige Ansätze in der soziologischen Theorie, Analyse und Vergleich von Gesellschaftssystemen und wichtige Methoden der Erhebung, Analyse und Interpretation von Informationen über die Wirklichkeit Inhalte des Studiums. In der Fachdidaktik sind wichtige Ansätze und Theorien aus Geschichte und Gegenwart der Didaktik politischer Bildung, Ziele, Inhalte, Methoden und Medien des Faches Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung Inhalte des Studiums.

§ 6

Leistungspunkte

Durch die nach Art und Umfang in den Modulbeschreibungen bezeichneten Lehrveranstaltungen sowie Studien- und Prüfungsleistungen, als auch durch Selbststudium können im Fach Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung insgesamt 89 Leistungspunkte erworben werden, davon 24 Leistungspunkte in der Fachdidaktik einschließlich zugeordneter schulpraktischer Studien. In den Modulbeschreibungen (Anlage 1) ist geregelt, wie viele Leistungspunkte durch ein Modul jeweils erworben werden können. Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden wurde.

§ 7

Studienberatung

(1) Die studienbegleitende fachliche Beratung für das Fach Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung obliegt der Studienfachberatung des Instituts für Politikwissenschaft. Diese fachliche Studienberatung unterstützt die Studierenden insbesondere in Fragen der Studiengestaltung.

(2) Zu Beginn des dritten Semesters hat jeder Studierende, der bis zu diesem Zeitpunkt noch keinen Leistungsnachweis erbracht hat, an einer fachlichen Studienberatung teilzunehmen.

§ 8

Inkrafttreten und Veröffentlichung

Diese Studienordnung tritt mit Wirkung vom 01. Oktober 2012 in Kraft und wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Dresden veröffentlicht.

Ausgefertigt aufgrund des Fakultätsratsbeschlusses der Philosophischen Fakultät vom 18. Juli 2012 und der Genehmigung des Rektorates vom 15. Januar 2013.

Dresden, den 21. Dezember 2017

Der Rektor
der Technischen Universität Dresden

Prof. Dr. Dr.-Ing. habil. Hans Müller-Steinhagen

Anlage 1
Modulbeschreibungen

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher
PHF-SEMS-GK-01 PHF-SEGY-GK-01 PHF-SEBS-GK-01	Basismodul Politische Systeme	Professor/in für Politische Systeme
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die zentralen Begriffe, Kategorien und Theorieansätze der vergleichenden Analyse politischer Systeme und besitzen grundlegende Einsichten in zentrale Konstruktionsmerkmale politischer Systeme, einschließlich der Bundesrepublik Deutschland und des Freistaates Sachsen. Qualifikationsziele sind fachliche Grundlagenkenntnisse und die Kompetenzen, das Wissen strukturiert nach wissenschaftlichen Prinzipien einzuordnen, kritisch zu bearbeiten, schriftlich und mündlich zu präsentieren sowie in die eigene Unterrichtsgestaltung einzubeziehen.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst: - Vorlesung (2 SWS), - Proseminar (2 SWS) sowie - Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme		
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang Lehramt an Mittelschulen im Fach Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung sowie in den Studiengängen Höheres Lehramt an Gymnasien und berufsbildenden Schulen im Fach Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft. Es schafft die Voraussetzungen für das Modul PHF-SEGY-GK-05/PHF-SEMS-GK-05/PHF-SEBS-GK-05.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer und einer Präsentation im Umfang von 30 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 7 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen. Die Klausurarbeit wird zweifach und die Präsentation einfach gewichtet.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 210 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz und 150 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistungen.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 1 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher
PHF-SEMS-GK-02 PHF-SEGY-GK-02 PHF-SEBS-GK-02	Basismodul Internationale Beziehungen	Professor/in für Internationale Politik
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die Grundmuster der internationalen Beziehungen einschließlich der deutschen Außen-, Europa-, Sicherheits- und Entwicklungspolitik sowie weltwirtschaftlicher Arbeitsteilung und Handelsverflechtung, kennen theoretische Ansätze internationaler Beziehungen und können zentrale Analysekatgorien von internationaler Politik bzw. Außenpolitik anwenden. Qualifikationsziele sind fachliche Grundlagenkenntnisse und die Kompetenzen, das Wissen strukturiert nach wissenschaftlichen Prinzipien einzuordnen, kritisch zu bearbeiten, schriftlich und mündlich zu präsentieren sowie in die eigene Unterrichtsgestaltung einzubeziehen.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst: - Vorlesung (2 SWS), - Proseminar (2 SWS) sowie - Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme		
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang Lehramt an Mittelschulen im Fach Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung sowie in den Studiengängen Höheres Lehramt an Gymnasien und berufsbildenden Schulen im Fach Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft. Es schafft die Voraussetzungen für das Modul PHF-SEGY-GK-06/PHF-SEMS-GK-06/PHF-SEBS-GK-06.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer und einer lektürebezogenen Aufgabe im Umfang von 30 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 7 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen. Die Klausurarbeit wird zweifach und die lektürebezogene Aufgabe einfach gewichtet.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 210 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz und 150 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitungen und dem Erbringen der Prüfungsleistungen.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 1 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher
PHF-SEMS-GK-03 PHF-SEGY-GK-03 PHF-SEBS-GK-03	Basismodul Theorie und Ideengeschichte	Professor/in für Politische Theorie
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die ideengeschichtlichen Entwicklungen, zentralen Grundbegriffe und Fragestellungen der Politischen Theorie sowie moderne politikwissenschaftliche Theorien. Qualifikationsziele sind fachliche Grundlagenkenntnisse und die Kompetenzen, das Wissen strukturiert nach wissenschaftlichen Prinzipien einzuordnen, kritisch zu bearbeiten, schriftlich und mündlich zu präsentieren sowie in die eigene Unterrichtsgestaltung einzubeziehen.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst: Vorlesung (2 SWS), Proseminar (2 SWS) sowie Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme		
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang Lehramt an Mittelschulen im Fach Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung sowie in den Studiengängen Höheres Lehramt an Gymnasien und berufsbildenden Schulen im Fach Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft. Es schafft die Voraussetzungen für das Modul PHF-SEGY-GK-07/PHF-SEMS-GK-07/PHF-SEBS-GK-07.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer und aus einer unbenoteten lektürebezogenen Aufgabe im Umfang von 30 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 7 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich unter Berücksichtigung von § 14 Abs. 1 Satz 5 Ordnung für die Organisation und Durchführung der Modulprüfungen im Studiengang Lehramt an Mittelschulen aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Die Klausurarbeit wird siebenfach und die lektürebezogene Aufgabe dreifach gewichtet.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 210 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz und 150 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistungen.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 1 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher
PHF-SEMS-GK-04 PHF-SEGY-GK-04 PHF-SEBS-GK-04	Basismodul Politikdidaktik	Professor/in für Didaktik der politischen Bildung
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen wichtige Grundlagen zu Geschichte, Theorie und Didaktik der politischen Bildung einschließlich der Bezüge zu anderen Fächern und zur Berufs- und Arbeitswelt. Die Studierenden können sich im Kontext der Diskussion um Ziele, Inhalte, didaktische Prinzipien, Medien und Methoden des Faches selbstständig und kritisch positionieren. Qualifikationsziele sind fachliche Grundlagenkenntnisse und die Kompetenzen, das Wissen strukturiert nach wissenschaftlichen Prinzipien einzuordnen, kritisch zu bearbeiten, schriftlich und mündlich zu präsentieren sowie in die eigene Unterrichtsgestaltung einzubeziehen.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst: Vorlesung (2 SWS), Proseminar (2 SWS) sowie Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme		
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang Lehramt an Mittelschulen im Fach Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung sowie in den Studiengängen Höheres Lehramt an Gymnasien und berufsbildenden Schulen im Fach Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft. Es schafft die Voraussetzungen für die Module PHF-SEGY-GK-08/PHF-SEMS-GK-08/PHF-SEBS-GK-08, PHF-SEGY-GK-09/PHF-SEMS-GK-09/PHF-SEBS-GK-09, PHF-SEGY-GK-10/PHF-SEMS-GK-10/PHF-SEBS-GK-10.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer und einer Präsentation im Umfang von 30 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 7 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen. Die Klausurarbeit wird dreifach und die Präsentation einfach gewichtet.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 210 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz und 150 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistungen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher
PHF-SEMS-GK-05 PHF-SEGY-GK-05 PHF-SEBS-GK-05	Aufbaumodul Politische Systeme	Professor/in für Politische Systeme
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die verfassungsgeschichtlichen, normativen, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politisch-kulturellen Grundlagen sowie die Strukturen, Funktionen und Arbeitsweise des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland einschließlich des Freistaates Sachsen. Qualifikationsziele sind vertiefte fachliche Kenntnisse und die Kompetenzen, das Wissen strukturiert nach wissenschaftlichen Prinzipien einzuordnen, kritisch zu bearbeiten, schriftlich und mündlich zu präsentieren sowie in die eigene Unterrichtsgestaltung einzubeziehen.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst: - Vorlesung (2 SWS), - Seminar (2 SWS) sowie - Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf dem Niveau des Moduls PHF-SEGY-GK-01/PHF-SEMS-GK-01/PHF-SEBS-GK-01.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang Lehramt an Mittelschulen im Fach Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung sowie in den Studiengängen Höheres Lehramt an Gymnasien und berufsbildenden Schulen im Fach Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 90 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 6 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Sommersemester.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz und 120 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher
PHF-SEMS-GK-06 PHF-SEGY-GK-06 PHF-SEBS-GK-06	Aufbaumodul Internationale Beziehungen und Außenpolitik	Professor/in für Internationale Politik
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die wichtigsten Theorieschulen in den Internationalen Beziehungen sowie die Strukturen und Funktionen von internationalen Organisationen sowie der Europäischen Union. Die Studierenden kennen ferner Ansätze zur Erklärung der Außenpolitik eines Staates und verschiedene Faktoren, welche die Außenpolitik eines Staates bestimmen. Qualifikationsziele sind vertiefte fachliche Kenntnisse und die Kompetenzen, das Wissen strukturiert nach wissenschaftlichen Prinzipien einzuordnen, kritisch zu bearbeiten, schriftlich und mündlich zu präsentieren sowie in die eigene Unterrichtsgestaltung einzubeziehen.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst: - Seminar (4 SWS) sowie - Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf dem Niveau des Moduls PHF-SEGY-GK-02/PHF-SEMS-GK-02/PHF-SEBS-GK-02.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang Lehramt an Mittelschulen im Fach Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung sowie in den Studiengängen Höheres Lehramt an Gymnasien und berufsbildenden Schulen im Fach Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 90 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 6 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Sommersemester.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz und 120 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistungen.	

Dauer des Moduls	Das Modul umfasst in den Studiengängen Höheres Lehramt an Gymnasien im Fach Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft und Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen im Fach Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft 2 Semester. Im Studiengang Lehramt an Mittelschulen im Fach Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung umfasst das Modul 1 Semester.
-------------------------	---

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher
PHF-SEMS-GK-07 PHF-SEGY-GK-07 PHF-SEBS-GK-07	Aufbaumodul Politische Theorie	Professor/in für Politische Theorie
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden vertiefen ihre Kompetenzen in zentralen Fragestellungen der Politischen Theorie und Ideengeschichte. Qualifikationsziele sind vertiefte fachliche Kenntnisse und die Kompetenzen, das Wissen strukturiert nach wissenschaftlichen Prinzipien einzuordnen, kritisch zu bearbeiten, schriftlich und mündlich zu präsentieren sowie in die eigene Unterrichtsgestaltung einzubeziehen.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS) und Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf dem Niveau des Moduls PHF-SEGY-GK-03/PHF-SEMS-GK-03/PHF-SEBS-GK-03.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang Lehramt an Mittelschulen im Fach Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung sowie in den Studiengängen Höheres Lehramt an Gymnasien und berufsbildenden Schulen im Fach Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 90 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 6 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Sommersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Aufwand beträgt 180 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz und 120 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher
PHF-SEMS-GK-08 PHF-SEGY-GK-08 PHF-SEBS-GK-08	Aufbaumodul Fachdidaktik	Professor/in für Didaktik der politischen Bildung
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden setzen sich vertiefend mit den Theorien, Prinzipien und aktuellen Kontroversen der politischen Bildung auseinander. Sie sind in der Lage, spezielle Aufgabenfelder der politischen/sozialwissenschaftlichen Bildung zu analysieren, können auf fundierte Kenntnisse über Konzepte und Probleme fächerübergreifenden Lernens, einschließlich der Bezüge zur Berufs- und Arbeitswelt sowie die Rolle von Medien in Politik und Unterricht zurückgreifen und Ansätze zur Unterrichtsforschung der Didaktik der politischen Bildung und Sozialkunde für die Planung eigener kleinerer Forschungsvorhaben nutzen.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst: Seminar (4 SWS) sowie Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf dem Niveau des Moduls PHF-SEGY-GK-04/PHF-SEMS-GK-04/PHF-SEBS-GK-04.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang Lehramt an Mittelschulen im Fach Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung sowie in den Studiengängen Höheres Lehramt an Gymnasien und berufsbildenden Schulen im Fach Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 90 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Für das Modul werden 6 Leistungspunkte vergeben. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Semester angeboten	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz und 120 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistungen.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher
PHF-SEMS-GK-09 PHF-SEGY-GK-09 PHF-SEBS-GK-09	Praxismodul Fachdidaktik	Professor/in für Didaktik der politischen Bildung
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben die Kompetenz zur fachdidaktisch reflektierten Konzeption und Reflexion von Gemeinschaftskunde- und Sozialkundeunterricht. Sie setzen sich vertieft mit Unterrichtsmethoden auseinander und lernen verschiedene Planungsmöglichkeiten für den Unterricht kennen. Qualifikationsziele sind fachliche Kenntnisse und die Kompetenz, Gemeinschaftskundeunterricht und Exkursionen für eine Praktikumsklasse vorbereiten, durchführen und kritisch reflektieren zu können.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst: Seminar (2 SWS), Schulpraktikum (SPÜ), (2 SWS, semesterbegleitend) sowie Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf dem Niveau des Moduls PHF-SEGY-GK-04/PHF-SEMS-GK-04/PHF-SEBS-GK-04.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang Lehramt an Mittelschulen im Fach Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung sowie in den Studiengängen Höheres Lehramt an Gymnasien und berufsbildenden Schulen im Fach Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft. Es schafft die Voraussetzungen für das Modul PHF-SEGY-GK-10/PHF-SEMS-GK-10/PHF-SEBS-GK-10.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus: - einem Portfolio zu unterschiedlichen Planungsaufgaben für den Gemeinschaftskunde-/Sozialkundeunterricht im Umfang von 30 Stunden und - einem (schriftlichen) Unterrichtsentwurf zur schulpraktischen Übung im Umfang von 30 Stunden. Weitere Bestehensvoraussetzung ist der Nachweis von zwei Stunden begleitetem Unterricht.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 6 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz und 120 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistungen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher
PHF-SEMS-GK-10 PHF-SEGY-GK-10 PHF-SEBS-GK-10	Blockpraktikum B	Professur für Didaktik der politischen Bildung
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden entwickeln vertiefte Fähigkeiten zur Analyse, Reflexion und Bewertung von Unterrichtserfahrungen sowie von Schülerlernprozessen. Zu den besonderen Schwerpunkten des Moduls gehören die Fähigkeiten zur Analyse von Fachunterricht unter fachdidaktischen Gesichtspunkten, zur theoriegeleiteten Planung, Gestaltung, Durchführung und Auswertung von Fachunterricht, zur Gestaltung und Reflexion von Vermittlungs- und Interaktionsprozessen im Fachunterricht unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Lehr- und Lernforschung und zur Diagnose der Lernvoraussetzungen und -chancen der Lernenden.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst: Seminar (1 SWS), Schulpraktikum (Blockform, 4 Wochen) sowie Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf dem Niveau der Module PHF-SEGY-GK-04/PHF-SEMS-GK-04/PHF-SEBS-GK-04 und PHF-SEGY-GK-09/PHF-SEMS-GK-09/PHF-SEBS-GK-09.	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang Lehramt an Mittelschulen im Fach Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung sowie in den Studiengängen Höheres Lehramt an Gymnasien und berufsbildenden Schulen im Fach Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft.	
Voraussetzungen für die Vergabe der Leistungspunkte	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Bericht zum Praktikum im Umfang von 30 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Für das Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 95 Stunden auf die Präsenz und 55 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 1 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher
PHF-SEMS-GK-18 PHF-SEBS-GK-18	Einführung in die Soziologie und die Methoden der empirischen Sozialforschung	Geschäftsführender Direktor des Instituts für Soziologie
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden gewinnen einen Einblick in die Geschichte, Aufgabenfelder, zentralen Begriffe, Fragestellungen, Theorieansätze und Themengebiete der Soziologie sowie in die Grundlagen der Forschungslogik und grundlegende Verfahren der quantitativen und qualitativen Sozialforschung. Qualifikationsziele sind fachliche Grundlagenkenntnisse und die Kompetenzen, das Wissen strukturiert nach wissenschaftlichen Prinzipien einzuordnen, kritisch zu bearbeiten, schriftlich und mündlich zu präsentieren sowie in die eigene Unterrichtsgestaltung einzubeziehen.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst: Vorlesung (4 SWS) und Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme		
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang Lehramt an Mittelschulen im Fach Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung sowie in den Studiengängen Höheres Lehramt an Gymnasien und berufsbildenden Schulen im Fach Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Klausurarbeiten von jeweils 90 Minuten Dauer	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 6 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden. Davon entfallen 120 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistungen und 60 Stunden auf die Präsenz.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher
PHF-SEMS-GK-12 PHF-SEGY-GK-12 PHF-SEBS-GK-12	Einführung in die Mikro- und Makrosoziologie	Professor/in für Makrosoziologie
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die theoretischen und methodischen Grundlagen sowie die zentralen Themenfelder und weiterführenden Theorieansätze der Mikro- und der Makrosoziologie, einschließlich der Analyse und des Vergleichs von Gesellschaftssystemen wie insbesondere der Bundesrepublik Deutschland und des Freistaates Sachsen. Qualifikationsziele sind fachliche Grundlagenkenntnisse und die Kompetenzen, das Wissen strukturiert nach wissenschaftlichen Prinzipien einzuordnen, kritisch zu bearbeiten, schriftlich und mündlich zu präsentieren sowie in die eigene Unterrichtsgestaltung einzubeziehen.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst Vorlesung (4 SWS) sowie Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme		
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang Lehramt an Mittelschulen im Fach Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung sowie in den Studiengängen Höheres Lehramt an Gymnasien und berufsbildenden Schulen im Fach Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 6 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Aufwand beträgt insgesamt 180 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz und 120 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher
PHF-SEMS-GK-15 PHF-SEGY-GK-15 PHF-SEBS-GK-15	Verfassungsrecht	Professor/in für Öffentliches Recht
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die Geschichte der Grundrechte, die allgemeinen Grundrechtslehren, die einzelnen Grundrechte des Grundgesetzes einschließlich der Bezüge zum Verfassungsprozessrecht und zur Europäischen Union. Qualifikationsziele sind fachliche Grundlagenkenntnisse und die Kompetenzen, das Wissen strukturiert nach wissenschaftlichen Prinzipien einzuordnen, kritisch zu bearbeiten, schriftlich und mündlich zu präsentieren sowie in die eigene Unterrichtsgestaltung einzubeziehen.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst: Vorlesung (4 SWS) und Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme		
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang Lehramt an Mittelschulen im Fach Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung sowie in den Studiengängen Höheres Lehramt an Gymnasien und berufsbildenden Schulen im Fach Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 7 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 210 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz und 150 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 1 Semester.	

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher
PHF-SEMS-GK-19	Wirtschaft und Politik für das Lehramt an Mittelschulen	Professor/in für VWL, insb. Allokationstheorie (Professor/in für Wirtschaftspädagogik)
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen verschiedene wirtschaftliche Konzepte und die Grundzüge des Wirtschaftssystems der Bundesrepublik Deutschland einschließlich weltwirtschaftlicher Aspekte von Arbeitsteilung und Handelsverflechtung und mikro- bzw. makroökonomische Zusammenhänge, die für das Verständnis des politischen Systems und wirtschaftspolitischer Prozesse, auch im internationalen Kontext, notwendig sind. Qualifikationsziele sind fachliche Grundlagenkenntnisse und die Kompetenzen, das Wissen strukturiert nach wissenschaftlichen Prinzipien einzuordnen, kritisch zu bearbeiten, schriftlich und mündlich zu präsentieren sowie in die eigene Unterrichtsgestaltung einzubeziehen.	
Lehr- und Lernformen	Das Modul umfasst: Vorlesung (4 SWS) sowie Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme		
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang Lehramt an Mittelschulen im Fach Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer und einer unbenoteten Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul werden 7 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich unter Berücksichtigung von § 14 Abs. 1 Satz 5 Ordnung für die Organisation und Durchführung der Modulprüfungen im Studiengang Lehramt an Mittelschulen aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Wintersemester.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 210 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz und 150 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistungen.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst 2 Semester.	

Anlage 2

Studienablaufplan

mit Art und Umfang der Lehrveranstaltungen (in SWS) sowie erforderlichen Leistungen, deren Art, Umfang und Ausgestaltung den Modulbeschreibungen zu entnehmen sind

Modul-Nr.	Modulname	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.	9. Sem.	LP
		V/S/PS	V/S/PS	V/S/PS	V/S/PS	V/S/PS	V/S/PS	V/S/PS	V/S/PS		
PHF-SEMS-GK-01	Basismodul Politische Systeme	2/0/2 (7), 2 PL									7
PHF-SEMS-GK-02	Basismodul Internationale Beziehungen		2/0/2 (7), 2 PL								7
PHF-SEMS-GK-03	Basismodul Theorie und Ideengeschichte			2/0/2 (7), 2 PL							7
PHF-SEMS-GK-15	Verfassungsrecht							4/0/0 (7), PL			7
PHF-SEMS-GK-19	Wirtschaft und Politik für das Lehramt an Mittelschulen					2/0/0 (3), PL	2/0/0 (4), PL				7
PHF-SEMS-GK-18	Einführung in die Soziologie und die Methoden der empirischen Sozialforschung	2/0/0 (3), PL	2/0/0 (3), PL								6
PHF-SEMS-GK-12	Einführung in die Mikro- und Makrosoziologie					2/0/0 (3)	2/0/0 (3), PL				6
PHF-SEMS-GK-07	Aufbaumodul Politische Theorie				2/0/0 (3)	0/2/0 (3), PL					6
PHF-SEMS-GK-05	Aufbaumodul Politische Systeme				2/0/0 (3)	0/2/0 (3), PL					6
PHF-SEMS-GK-06	Aufbaumodul Internationale Beziehungen und Außenpolitik								0/4/0 (6), PL		6
PHF-SEMS-GK-04	Basismodul Politikdidaktik	2/0/0 (2)	0/0/2 (5), 2 PL								7
PHF-SEMS-GK-09	Praxismodul Fachdidaktik			0/2/0 (2), PL	Schulpraktikum (2 SWS) (4), PL						6
PHF-SEMS-GK-08	Aufbaumodul Fachdidaktik					0/2/0 (3)	0/2/0 (3), PL				6

Modul-Nr.	Modulname	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.	9. Sem.	LP
		V/S/PS									
PHF-SEMS-GK-10	Blockpraktikum B								0/1/0 Schulpraktikum (4 Wochen) (5), PL		5
	Summe LP Fach Gemeinschaftskunde/ Rechtserziehung	12	15	9	10	15	10	7	11		89
	Summe LP Fach 2¹	12	12	10	14	10	11	10	10		89
	Summe LP Module bildungswissenschaftlicher Bereich	6	6	8	4	3	3	6	6		42
	Summe LP Ergänzungsbereich				3	3	6	8			20
	Erste Staatsprüfung									30	30
	LP Studiengang gesamt²	30	33	27	31	31	30	31	27	30	270

Legende des Studienablaufplans

LP	Leistungspunkte – in Klammern () anteilige Zuordnung entsprechend dem Arbeitsaufwand
V	Vorlesung
S	Seminar
PS	Proseminar
PL	Prüfungsleistung

¹ Art und Umfang der Lehrveranstaltungen sowie die Leistungspunkte in den einzelnen Semestern variieren in Abhängigkeit von der Fächerwahl.

² Die Verteilung der Leistungspunkte kann je nach der individuell gewählten Fächerkombination geringfügig variieren.